

SENDESPERRFRIST: 11.09.2009, 18.15 Uhr

Medienmitteilung

Prix Courage 2009 – Nonne und Schüler erhalten Prix Courage

Zürich, 11. September 2009: Die Walliser Nonne Marie-Rose Genoud sowie der 14-jährige Schüler Damiano Saitta gewinnen den Prix Courage 2009 der Zeitschrift Beobachter. Die Preisträger durften am Freitagabend im Zürcher Zunfthaus zum Rüden von Jurypräsident Franz Hohler und von Beobachter-Chefredaktor Andres Büchi den mit 25'000 Franken dotierten Jury- beziehungsweise den mit 10'000 Franken ausgestatteten Publikumspreis entgegennehmen.

Die im Kloster Sitten wohnhafte 70-jährige Ordensschwester Marie-Rose Genoud erhielt den mit 25'000 Franken dotierten Jurypreis für ihren zähen und erfolgreichen Kampf gegen den Walliser Amtsschimmel. Der Kanton Wallis zog Asylbewerbern jeden Monat 10 Prozent vom Lohn ab, als vorgezogene «Schuldenrückzahlung» für den Fall, dass sie von der Sozialhilfe abhängig würden. Dies obwohl bereits der Bund – zu Recht – einen Betrag zur Rückerstattung von Fürsorgeleistungen einzieht. Nach zehn Jahren Rechtsstreit bekam die Ursulinen-Nonne 2008 vom Bundesgericht Recht. Jetzt sollen die doppelt zur Kasse gebetenen Betroffenen vom Kanton Wallis entschädigt werden. Jurypräsident Franz Hohler strich in seiner Laudatio hervor: «Dass eine Nonne einer Kantonsregierung beibringen muss, was geltendes Recht ist, ist ungewöhnlich, und wenn ein abschliessender Expertenbericht feststellt, die Abzüge vonseiten des Kantons seien falsch gewesen, sieht man, wie dringend nötig Menschen mit gutem Willen sind, die bereit sind, diesen Willen auch gegen alle Widerstände durchzusetzen.»

Der mit 10'000 Franken dotierte Publikumspreis ging an den erst 14-jährigen Untergymnasiasten Damiano Saitta aus Riedholz SO. Er hat ein 10-jähriges Mädchen vor dem Ertrinken in der Aare gerettet. Die Strömung hatte das Kind hinausgerissen, als es bei der Einmündung der Siggern in die Aare im knietiefen Wasser spielte. Die Mutter konnte es nicht mehr halten und musste hilflos zusehen, wie es in die offene Aare trieb. Damiano hörte die Hilfeschreie und sah, wie der Kopf immer wieder unter Wasser tauchte. Der gut trainierte junge Sportler alarmierte die Polizei, rannte los und sprang in den kalten Fluss, wo sich das Mädchen sofort an ihn klammerte. Zusammen erreichten sie das rettende Ufer, wo eine überglückliche Mutter ihre kleine Tochter in die Arme schliessen konnte. «Wir brauchen Leute, die handeln, wo man auch wegschauen kann, und die bereit sind, ein Risiko einzugehen, wo andere noch zögern», sagte Andres Büchi in der Laudatio für Damiano Saitta.

Die fünf weiteren Nominierten wurden für ihre selbstlosen Taten und ihr unerschrockenes Handeln ebenso gewürdigt. Die diesjährige Prix-Courage-Feier fand im Zunfthaus zum Rüden, Zürich, statt.

Bilder der Prix-Courage-Preisträger sowie die Mediendokumentation stehen Ihnen zur Verfügung unter <http://www.beobachter.ch/medien>.

Über den Prix Courage

Der Prix Courage des Beobachters wird seit 1997 verliehen. Er zeichnet besonders charaktervolle und mutige Frauen und Männer aus, die bei Fehlverhalten und Übergriffen couragiert eingreifen, die eigene Risiken oder Nachteile in Kauf nehmen, um Menschen zu Hilfe zu eilen, oder die sich selbstlos für eine offene, solidarische und gerechte Schweiz einsetzen – die «Heldinnen» und «Helden» des Alltags. Die TV-Direktorin Ingrid Deltenre sagt: «Gerechtigkeit, Respekt und Anteilnahme sind wichtige gesellschaftliche Werte, die unser Leben erst lebenswert machen.» Der Prix Courage besteht aus einem Jurypreis und einem Publikumspreis.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Medienstelle Prix Courage

c/o nordend gmbh

Jürg Unternährer

Seefeldstrasse 198

8008 Zürich

Tel. 044 380 34 80

Mob 079 405 37 47

juerg.unternaehrer@nordend.ch